



DIE TELEMATIKINFRASTRUKTUR IN IHRER PRAXIS SIE HABEN FRAGEN? WIR DIE ANTWORTEN.

„Was ist die TI?“

E-HEALTH-GESETZ UND TELEMATIKINFRASTRUKTUR

Die Einführung der Telematikinfrastruktur (TI) wurde im E-Health-Gesetz festgeschrieben. Die TI ist ein sicheres Netz für das deutsche Gesundheitswesen und verbindet alle Beteiligten wie Ärzte, Zahnärzte, Psychotherapeuten, Krankenhäuser, Kassenärztliche Vereinigungen, Apotheken und Krankenkassen miteinander. Ein sicherer und problemloser Datenaustausch – auch über Sektorengrenzen hinweg – wird so ermöglicht.

ZIELE DER TI:

- Verbesserte Entscheidungsgrundlagen auf der Basis eines sicheren Austauschs umfassenderer Behandlungsdaten
- Gesteigerte Arzneimitteltherapiesicherheit
- Zeitersparnis durch die Vereinfachung von Kommunikationsprozessen

„Warum ist die CGM der richtige Partner für die Anbindung meiner Praxis?“

ALLES AUS EINER HAND

Egal ob es um den hochsicheren TI-Konnektor, die E-Health-Kartenterminals oder den sicheren Internetzugang geht – wir verfügen sowohl über die entsprechenden, zugelassenen Produkte als auch über CGM zertifizierte Techniker, die die Installation in Ihrer Praxis professionell und zeitsparend vornehmen. Seit der Produktzulassung konnten wir dies schon in zehntausenden Installationen unter Beweis stellen. Die CGM bietet Ihnen alles aus einer Hand! Bestens aufeinander abgestimmt, erfahren und sicher.

„Wer trägt die Kosten?“

FÖRDERUNG

Die Finanzierungsvereinbarungen von KBV und KZBV sowie GKV regeln den Anspruch niedergelassener Ärzte, Zahnärzte und Psychotherapeuten auf eine finanzielle Förderung der Anschaffungskosten für die TI-Komponenten und deren Installation. Auch die laufenden Betriebskosten werden im Rahmen von Pauschalen gefördert.

[cgm.com/ti-foerderung-arzt](https://www.cgm.com/ti-foerderung-arzt)
[cgm.com/ti-foerderung-zahnarzt](https://www.cgm.com/ti-foerderung-zahnarzt)

Synchronizing Healthcare



CompuGroup
Medical

„Beeinträchtigen die Installation und die künftige Arbeit in der TI meinen Praxisalltag?“

INSTALLATIONSTERMIN UND PRAXISALLTAG

Die Installation der TI-Komponenten durch einen CGM zertifizierten Techniker benötigt nach einer entsprechenden Vorbereitung der Praxis durchschnittlich ungefähr 90 Minuten. Der Praxisbetrieb kann weitgehend ungestört weiterlaufen. Anschließend erfolgt eine kurze Einweisung des Praxisteams in die Verwendung der TI-Komponenten.

Die Arbeit mit den Anwendungen der TI bedeutet für Sie, im Sinne der Patientensicherheit, Zugriff auf die medizinischen Daten aus vorhergehenden Untersuchungen und Behandlungen über Praxis- und Krankenhausgrenzen hinweg. Dies geht mit erweiterten Workflows einher, vergleichbar mit dem Sprung vom Handy zum Smartphone.

„Was muss ich anschaffen, um meine Praxis an die TI anzubinden?“

KOMPONENTEN UND SERVICES

Für die Anbindung und Nutzung der TI benötigen Sie die folgenden Komponenten und Dienste, die von der gematik hierfür zugelassen sein müssen:

- Konnektor – zur sicheren Einbindung des Primärsystems in die TI
- E-Health-Kartenterminal – zum Einlesen der eGK, der SMC-B und des eHBA (Wichtiger Hinweis: Ihre bisherigen Kartenlesegeräte sind in der TI nicht mehr einsetzbar.)
- TI-Integrationsmodul für Ihre Praxissoftware
- VPN-Zugangsdienst – für die sichere Anbindung an die TI über ein Virtual Private Network (VPN)

Daneben muss Ihre Praxis über eine sichere Internetverbindung und über eine Praxis- oder Institutionskarte (SMC-B) verfügen – zur Authentisierung Ihrer Praxis gegenüber den TI-Diensten. Wir empfehlen die Bestellung von SMC-B und eHBA bei der D-Trust, einem Unternehmen der Bundesdruckerei, im Bestellportal:

www.d-trust.net/cgm

„Was ist KIM?“

SCHNELL UND SICHER ÜBER DIE TI KOMMUNIZIEREN

KIM steht für „Kommunikation im Medizinwesen“ und ist der neue Kommunikationsstandard in der Telematikinfrastruktur (TI), über den Institutionen miteinander sicher Informationen und Dokumente austauschen können. Zur Nutzung muss eine Institution mit einem KIM-fähigen Konnektor wie der KoCoBox MED+ der CGM an die TI angebunden sein und einen Vertrag mit einem zugelassenen KIM-Dienst-Anbieter u.a. zum Erwerb einer KIM E-Mail Adresse abschließen.

KIM Informationsvideo: cgm.com/ti-kimfilm

„Was bringt mir und meinen Patienten eine Anbindung meiner Praxis an die TI?“

HOCHSICHERER DATENAUSTAUSCH FÜR NOCH BESSERE VERSORGUNG

Die TI hat sich in den letzten vier Jahren durch den Zuwachs der medizinischen Anwendungen stark entwickelt. Das Speichern und Auslesen von Notfalldaten (NFDM) und des elektronischen Medikationsplans (eMP) sind bereits seit 2020 auf der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) möglich. In 2021 kommt die elektronische Patientenakte (ePA) hinzu. Endlich können online Daten hochsicher, schnell, unkompliziert und effizient von Kollegen zu Kollegen zur Verfügung gestellt werden. Nur an die TI angebundene Praxen können in Zukunft die elektronischen Patientenakte (ePA) ihrer Patienten befüllen und beispielsweise elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen (eAU) wie gesetzlich ab 01.10.21 vorgeschrieben über die TI versenden.

„Ich bin noch nicht angebunden. Warum sollte ich das jetzt noch tun?“

ELEKTRONISCHE ARBEITSUNFÄHIGKEITSBESCHEINIGUNG (eAU)

Ab dem 1. Oktober 2021 müssen nicht mehr die Versicherten, sondern die Vertragsärztinnen und -ärzte die Krankenkassen über eine Arbeitsunfähigkeit informieren. Für die elektronische Versendung der AU-Bescheinigung müssen Sie die Telematikinfrastruktur nutzen, direkt aus der Praxissoftware heraus und mithilfe des Kommunikationsstandards KIM. Da eine andere Übermittlungsform ab Oktober nicht mehr möglich sein wird, ist somit der TI-Anschluss für Ihre Praxis unverzichtbar.

Jetzt Anbindung bestellen und an KIM teilnehmen:

www.cgm.com/ti-bestellung

www.ti-kim.de

Sie haben noch weitere Fragen zur TI?

Stellen Sie diese unseren TI-Spezialistinnen und Spezialisten unter:

+49 (0) 261 8000-2323

CompuGroup Medical Deutschland AG

Geschäftsbereich Telematikinfrastruktur

Maria Trost 21 | 56070 Koblenz

T +49 (0) 261 8000-2323

F +49 (0) 261 8000-2399

cgm.com/ti